

Jahresbericht 2013

KURZFASSUNG

Die in den OECD-Berichten der letzten Jahre für die Schweiz beschriebenen Defizite im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention gelten auch für den Bereich der psychischen Gesundheit. Um erfolgreich und nachhaltig die psychische Gesundheit der Bevölkerung zu fördern bzw. zu erhalten und psychischen Erkrankungen vorzubeugen ist - ihrer komplexen Natur entsprechend – nur ein **multisektoraler Ansatz** Erfolg versprechend und eine vermehrte **Zusammenarbeit der vielfältigen Akteure** im Bereich der psychischen Gesundheit nötig. Das seit Ende 2011 tätige Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz ist eine Umsetzung des multi-sektoralen Ansatzes.

Die **bundesrätliche Strategie „Gesundheit2020“** weist in diese Richtung. Sie dient auch für das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz als Wegweiser. Gleichzeitig setzt das Netzwerk bereits einige Punkte der Strategie um.

Die für das Jahr 2013 gesteckten Ziele wurden vom NPG weitgehend erreicht. Wiederum zieht die **Netzwerktagung** gut 160 Fachleute aus der ganzen Schweiz an. Sie bedanken sich mit teilweise tosendem Applaus für das abwechslungsreiche Programm. Die zwei kleineren Veranstaltungen unter dem Titel Fachtreffen werden ebenfalls als Vernetzungsplattformen geschätzt. Die Informationskanäle **Newsletter und Website** werden rege genutzt. Viele bilaterale Gespräche und Präsentationen des Netzwerks an Veranstaltungen finden statt. Ende Jahr sind gegen **100 Organisationen** im Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz vereint.

Bereits im zweiten Betriebsjahr des Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz wird eine externe formative Evaluation durchgeführt. Die Ergebnisse sind grundsätzlich sehr positiv: Die strategischen Zielsetzungen des Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz sind unbestritten und die breit abgestützte multisektorale Trägerschaft ist wertvoll. Die Leistungen des Netzwerks treffen den Bedarf der Akteure und werden **genutzt und geschätzt**. Da sich die bereitgestellten Ressourcen im Vergleich zum Aufgabenheft als zu knapp erweisen, werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und weitere Stellenprozente vorgesehen. Aufgrund der Evaluation wird der Zusammenarbeitsvertrag der Trägerorganisationen um drei Jahre verlängert.

